

Anleitung

zur standardisierten Skelettdokumentation

in der Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie
München

Teil II: Leichenbrand

August 2018

STAATSSAMMLUNG FÜR
ANTHROPOLOGIE UND
SAPM
PALÄOANATOMIE MUC



staatliche
naturwissenschaftliche
sammlungen bayerns

Bernd Trautmann

Staatssammlung für Anthropologie und

Paläoanatomie

Karolinenplatz 2a

80333 München

www.sapm.mwn.de

Impressum

Herausgeber: Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie, Karolinenplatz 2a, 80333 München

2. Auflage, publiziert online unter www.sapm.mwn.de, August 2018

(<http://www.sapm.mwn.de/attachments/article/249/AnleitungSkelettdokumentation2014.pdf>)

Kontakt: trautmann@snsb.de

© Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie soweit nicht anders gekennzeichnet. Das Copyright der Abbildung verbleibt bei den zitierten Autoren.

ISBN 978-3-00-048338-7

1 Formale Angaben

Es sind die geforderten Angaben zu Skelettidentifikation und Bearbeitung, soweit bekannt, auszufüllen. Zusätzlich werden auf diesem Dokumentationsbogen folgende Angaben gemacht:

Präinventar und Erhaltungsgrad

Es werden folgende Punkte beurteilt:

- Vollständigkeit: Vorhandensein und Vollständigkeit von Skelettelementen
- Oberflächenerhaltung: Abrasion und/oder taphonomische Veränderung der Knochenoberfläche
- Fragmentierungsgrad: Zerteilung eines Skelettelementes aufgrund taphonomischer und/oder bergungsbedingter Prozesse

Die Beurteilung erfolgt mittels Zahlenwerten nach Tabelle 1.

Tab. 1: Beurteilung des taphonomischen Erhaltungsgrades von Skelettfunden (aus Grupe et al. (2015)):

Index	Vollständigkeit	Knochenoberfläche	Fragmentierung
0	Skelettelement fehlt bzw. kann nicht bewertet werden	Skelettelement fehlt bzw. kann nicht bewertet werden	Skelettelement fehlt bzw. kann nicht bewertet werden
1	vollständig (mehr als 75 % überliefert)	Oberfläche intakt (mehr als 75 % bewertbar)	nicht fragmentiert (weniger als 25 % fragmentiert)
2	teilweise erhalten (25 %-75 % überliefert)	Oberfläche angegriffen (25 %-75 % bewertbar)	teilweise fragmentiert (25 %-75 % fragmentiert)
3	kaum erhalten (weniger als 25 % überliefert)	Oberfläche erodiert (weniger als 25 % bewertbar)	stark fragmentiert (mehr als 75 % fragmentiert)

Weiterhin werden zu folgenden Punkten deskriptive, freitextliche Angaben gemacht:

- Verfärbungen: bitte genaue Lokalisation der Verfärbung, ihr Ausmaß und die Farbe angeben
- Taphonomische Besonderheiten: Treten taphonomisch bedingte Veränderungen auf, die nicht durch die Punkte Vollständigkeit, Knochenoberfläche und Fragmentierung beschrieben werden können, sind diese deskriptiv (und fotografisch) so genau wie möglich zu erfassen. Dabei kann es sich beispielsweise um Bissspuren von Tieren, Brushitbildungen oder Spuren von (prä-)historischem Grabraub handeln (siehe hierfür z.B. Grupe et al. (2015))

Diese Angaben zur Taphonomie bezeichnen sich hierbei auf Schäden, die durch Verwitterungsprozesse entstanden sind, nicht aber auf durch Hitzeeinwirkung entstandene Veränderungen.

2 Leichenbrand

Art der Bestattung

Hier soll eingetragen werden um welche Art der Bestattung es sich handelt (soweit aus dem archäologischen Befund bekannt), z.B. Urnengrab, Bustum oder aber ob der Leichenbrand nur aus einer Verfüllung stammt.

Gewichte

In diese Tabelle wird das Gewicht des Leichenbrandes nach verschiedenen Sortierungen in Gramm und anteilig am Gewicht in Prozent notiert.

- 1) Das Gesamtgewicht des kompletten Leichenbrandes inkl. Beifunde und Tierknochen.
- 2) Das reine Gewicht der menschlichen Knochen (Beifunde und Tierknochen sind aussortiert).
- 3) Jeweils das Gewicht der einzelnen Skelettelemente.
- 4) Das Gewicht des übriggebliebenen Knochengruses sowie unbestimmte Fragmente.
- 5) Das Gewicht der Beifunde und Tierknochen jeweils getrennt.

In die vorderen Spalte wird das Gewicht in Gramm eingetragen, in der hinteren Spalte der jeweilige Anteil am Gewicht in Prozent.

Überzählige Knochen

In diesem Abschnitt werden überzählige Knochen, also Beimengungen von Knochen anderer Individuen aber auch die Anzahl der Tierknochen notiert.

Zähne

Sollten sich im Leichenbrand Zahnreste finden, sind diese je nach Erhaltungszustand mit ihrer entsprechenden Position in die jeweiligen Zeilen für Ober- und Unterkiefer zu vermerken. Ebenso wenn es sich nur noch um Schmelz- oder Wurzelfragmente handelt. Sollten diese keiner genauen Position mehr zugeordnet werden können, ist dies ebenfalls zu notieren. Diagnostizierte Pathologien an Zähnen oder dem Zahnhalteapparat werden gesondert notiert.

Färbung und Verbrennungsgrad

In der Tabelle sind die Verbrennungsgrade mit ihren entsprechenden Farbtönen (nach Wahl 1982) angegeben. Vermerkt werden soll hier der jeweilige Anteil der Knochen in der entsprechenden Verbrennungsstufe in Prozent (unabhängig vom Skelettelement).

Fragmentierung

Fragmente von einer mittleren linearen Größe unter 1 cm werden als „**klein fragmentiert**“, solche von 1 bis 5 cm als „**mittelgroß**“ und solche über 5 cm linearer Größe als „**groß**“ bezeichnet. Zusätzlich werden die durchschnittliche sowie die maximale Fragmentgröße angegeben. Vermerkt werden soll hier der jeweilige Anteil der Knochen in der entsprechenden Fragmentgröße in Prozent (unabhängig vom Skelettelement).

Alters- und Geschlechtsbestimmung

Die Erhebung der Daten für die Alters- und Geschlechtsbestimmung erfolgt nach den gleichen diagnostischen Prinzipien wie bei der Körperbestattung, ist jedoch in Abhängigkeit von der Fragmentgröße und der Repräsentanz erschwert. Im Aufnahmebogen sind das geschätzte Alter und Geschlecht mit sämtlichen genutzten Kriterien aufzuführen.

Pathologische Veränderungen/epigenetische Merkmale

In diesen Bereichen werden alle diagnostizierten pathologischen Auffälligkeiten und anatomischen Varianten vermerkt.

Maße

In die Tabelle werden alle Maße eingetragen, die am Knochenmaterial abgenommen werden können. Dies betrifft in erster Linie spezielle Leichenbrandmaße nach Wahl (1988) aber auch Maße für unverbranntes Knochenmaterial (soweit möglich) nach Bräuer (1988).

Probennahme

Falls vom Leichenbrand Proben für weitere naturwissenschaftliche Analysemethoden genommen werden, sind hier folgende Parameter einzutragen: Das Skelettelement von dem die Probe genommen wird so genau wie möglich (z.B. von welchem Langknochen, Wirbel, Schädelelement). Die Körperseite sowie das Gewicht der Knochenprobe.

Bemerkungen

Dieses Feld ist für alle weiteren Auffälligkeiten vorgesehen, die in den vorherigen Punkten noch nicht aufgeführt sind. Dies betrifft vor allem Veränderungen der Knochen durch die Hitzeeinwirkung wie z.B. das Auftreten sog. Angelhakenbrüche (Thumbnail fractures), das Verziehen und Verwölben von Knochenfragmenten (Warping) sowie das Auftreten von Craquelee vor allem im Schädelbereich. Des Weiteren Verfärbungen und weitere taphonomische Merkmale, die nicht durch Hitzeeinwirkung sondern andere Faktoren wie Bodenlagerung ect. zustande kommen.

Literatur:

Wahl, J. (1988), Menschenknochen. In: Wahl, J. & Kokabi M. (eds.) Das römische Gräberfeld von Stettfeld I. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 29. Stuttgart, 44-223.

Bräuer, G. (1988), Osteometrie. In: Knussmann, R. (ed.) (1988), Anthropologie. Handbuch der vergleichenden Biologie des Menschen, Band 1. Fischer, Stuttgart.

Art der Bestattung:**Gewichte (in Gramm) und Zusammensetzung (in %):**

Gesamtgewicht mit Beifunden:	Schulter:	
Gewicht ohne Beifunde:	Wirbel:	
Schädel:	Rippen:	
Diaphysen:	Becken:	
Epiphysen:	Unbest./Grus:	
Autopodien:	Sonstiges (Tier):	

Überzählige Knochen (Tier):**Zähne:**

OK:
UK:
Wurzelfragm.:
Schmelzfragm.:
Pathologien (Bemerkungen):

Färbung und Verbrennungsgrade (in %):

I gelblichweiß – hellbraun (bis 250°C):	
II dunkelbraun – schwarz (ca. 300-400°C)	
III grau – blaugrau: (innen manchmal noch schwarz) (ca. 550°C)	
IV milchig weiß, matt – kreideartig (ab 650-700°C):	
V altweiß - z.T. beige und im Bruch weiß (ab 800°C):	

6. Fragmentierungsgrad (in %):

klein (bis 1 cm)	
mittel (1-5cm)	
groß (größer als 5 cm)	
Durchschnittliche Fragmentgröße in cm	
Max. Fragmentgröße in cm	

Altersbestimmung:

--

Geschlechtsbestimmung:

--

Pathologische Veränderungen/anatomische Varianten:

--

10. Maße (nach Wahl 1988):

Maß		Maß		Maß	

11. Probennahme:

Skelettelement	Seite	Gewicht	Zweck der Probennahme

12. Bemerkungen: